

Start der Vorbereitung den Trainerposten erstmal übernommen. Für ihn war es bereits die dritte Rückkehr zum Frauenteam des SV Wahnebergen. Zuletzt war er bis Mai 2017 der Coach der Mannschaft, damals noch der SG Wahnebergen/Westen gewesen. Doch jetzt will Oelkers erstmal vom Fußball pausieren. Er erzählt, wie es die Wahneberger Fußballspielerinnen bis in die Bezirksliga geschafft haben und dass sie in der Vergangenheit viel erreicht und etliche Pokale gewonnen haben. Doch die Zeiten hätten sich verändert.



Dieses Team errang 1981 gleich in der ersten Saison das Double aus Kreismeisterschaft und Kreispokal: **Hinten v. l.** Hermann Henglein, Martina Haneberg, Andrea Bartels, Frauke Kühl, Anke Eggers, Bärbel Koppe, Christa Koppe, Petra Sinnemann, Betreuer Jens Fischer | **Vorne v.l.** Susanne Hieke, Manuela Powels, Bärbel Fahrenholz, Helga Lotholz, Ulrike Giese und Gabi Fischer

Foto: Christel Niemann

„Früher ist der Kader mit weit über 30 Spielerinnen in eine neue Saison gestartet. Diesmal haben verbindlich 21 Kickerinnen zugesagt.“ Das sind am Ende leider nicht mehr genug Frauen, um eine zweite Mannschaft aufzustellen. Oelkers erzählt, dass die meisten Spielerinnen zwischen 16 und Mitte 20 Jahre alt sind, einige aber auch noch mit Ende 30 aktiv kicken. „Viele sind beruflich stark involviert, andere ziehen weg. Und für viele ist die Familiengründung der Punkt, an dem sie sagen: Jetzt höre ich auf“, so Oelkers Erfahrung. Konkurrenz bestehe auch durch Vereine in der Umgebung, die Spielerinnen abwerben.

Das Interesse am lokalen Frauenfußball verläuft laut Oelkers in Wellen. Der große Boom, den es einmal gegeben habe, ebbe ab, auch wenn das Interesse am Frauenfußball heute deutlich größer sei als vor ein paar Jahrzehnten. Auch gute Trainer für Mädchen- und Frauenmannschaften zu finden, sei mitunter schwierig. Denn für Trainer, die Herrenmannschaften gewohnt sind, sei ein Frauenteam eine neue Herausforderung. Oelkers: „Der Umgang ist ein anderer. Man wird als Trainer mehr eingebunden in das Team.“ Man(n) müsse umdenken. Es sei eine andere Mentalität, die natürlich auch auf dem Spielfeld herrsche.

Persönlich sehe er beim Training der Frauen schneller Fortschritte. „Frauen hören besser zu und setzen das Gesagte sehr zügig um.“ Außerdem seien Frauen beim Fußball fairer unterwegs.

Übrigens: Schon zu Beginn des 20. Jahrhunderts haben Frauen eine Art Fußball gespielt. Sie standen in einem Kreis und haben sich gegenseitig den Ball zugespielt. Dann, Anfang der 1950er Jahre, werden Frauen im Fußball belächelt und oft mit sexistischen Kommentaren konfrontiert. Und am 30. Juni 1955 fällt der DFB sogar einstimmig den Entschluss, seinen Vereinen Frauenfußball-Abteilungen zu ver-

bieten und ihnen zu untersagen, Frauen ihre Sportplätze zur Verfügung zu stellen. Als Begründung für diese Entscheidung diene als Vorwand, das die „Kampfsportart“ nicht mit der Natur der Frau vereinbar sei. Am 16. November 1957 wird das Verbot offiziell.

Ärzte meinten, dass die Frauen beim Spielen körperlichen und seelischen Schaden nehmen. Doch die Hoffnung des DFB, dem Frauenfußball einen Riegel vorzuschieben, bleibt unerfüllt, da sich sogenannte „wilde Mannschaften“ bildeten.

Das DFB-Verbot bestand dennoch viele Jahre und wurde erst im Herbst 1970 gekippt, nachdem es von der Presse schon lange vorher kritisiert wurde. Endlich war es den Vereinen wieder gestattet eigene Frauenfußball-Abteilungen zu gründen. Gespielt wurde allerdings zunächst mit leichterem Ball, kürzerer Spielzeit und ohne Stollen.

Nach dem Abstieg aus der Kreisliga geht es für das Frauenteam der SV Wahnebergen in der kommenden Saison in der Kreisklasse weiter. || **nie**

Sommerzeit ist Wohlfühlzeit

- für Sie und Ihren Körper

Weitere Infos!

Lassen Sie Verspannungen los und tanken Sie neue Energie mit gezielter chiropraktischer Betreuung.

Chiropraktik in Verden und Neddenaverbergen.

Sehr sanft, sehr sicher und sehr erfolgreich. So arbeiten wir.

CHIROPRAKTIK BEHRENDT

www.chiropraktik-behrendt.com

Praxis Verden | Bahnhofstraße 13 | 27283 Verden | Termine unter: 04231 9700790
Praxis Neddenaverbergen | Sprenkampsweg 10 | 27308 Neddenaverbergen | Termine unter: 04238 932090